



**OÖ UMWELTKONGRESS 2024**

# ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

**Circular Society: mehr als ein ökologischer  
Perspektivenwechsel**

Dienstag, 15. Oktober 2024

Session 3:

Kreisläufe für eine lebenswerte Zukunft

Dinge für Kreisläufe öffnen

Zusammenschau einer modernen

Ressourcengesellschaft – Antrieb durch  
die Fachkräfte von Morgen

Referent:

Lukas Kranzinger

Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, Wien



Quelle: ©Rawpixel.com - stock.adobe.com



# Zusammenschau einer modernen Ressourcengesellschaft – Antrieb durch die Fachkräfte von Morgen?

OÖ-Umweltkongress 2024, 15. Oktober 2024



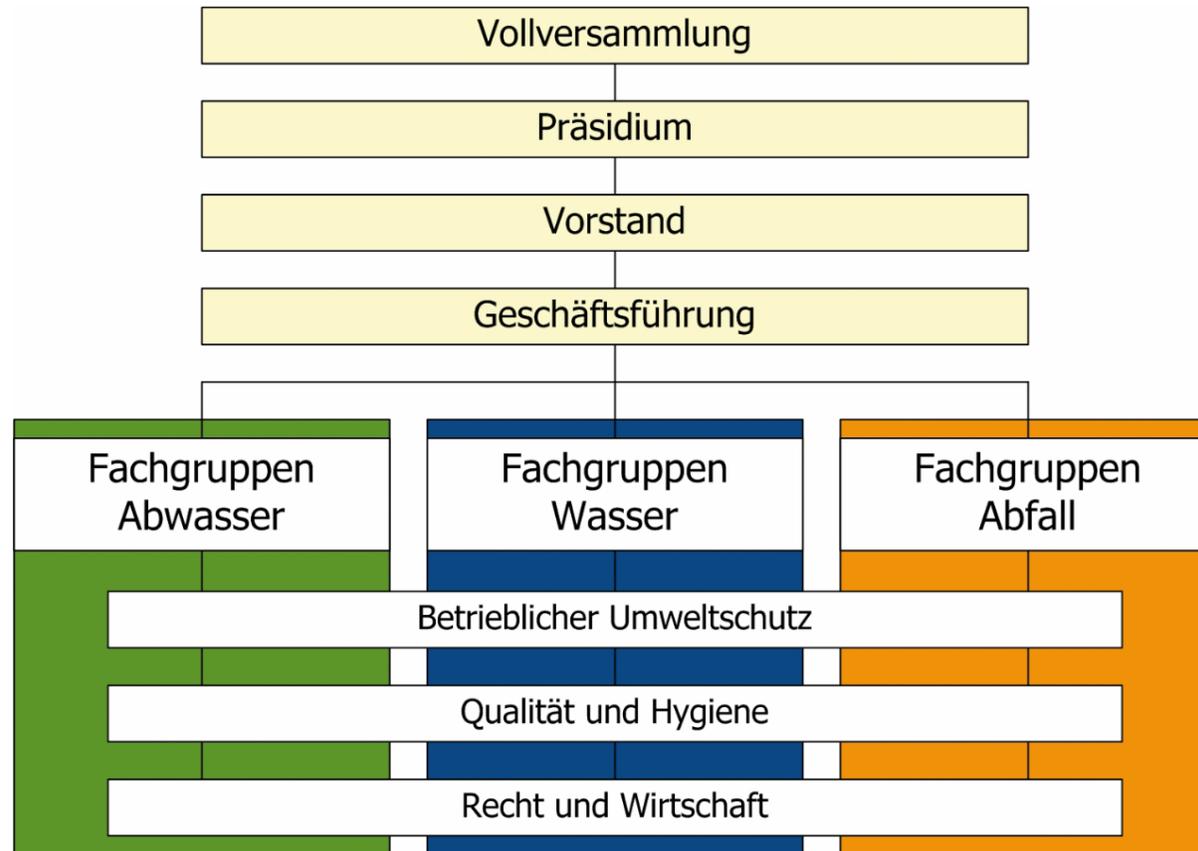
# Wer ist der ÖWAV?

Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) vertritt **seit 1909** die Gesamtheit der Wasser- und Abfallwirtschaft in Österreich

- gemeinnütziger Verein
- unabhängige Plattform für die Mitglieder
- Plattform zum Interessenausgleich



# Organigramm des ÖWAV



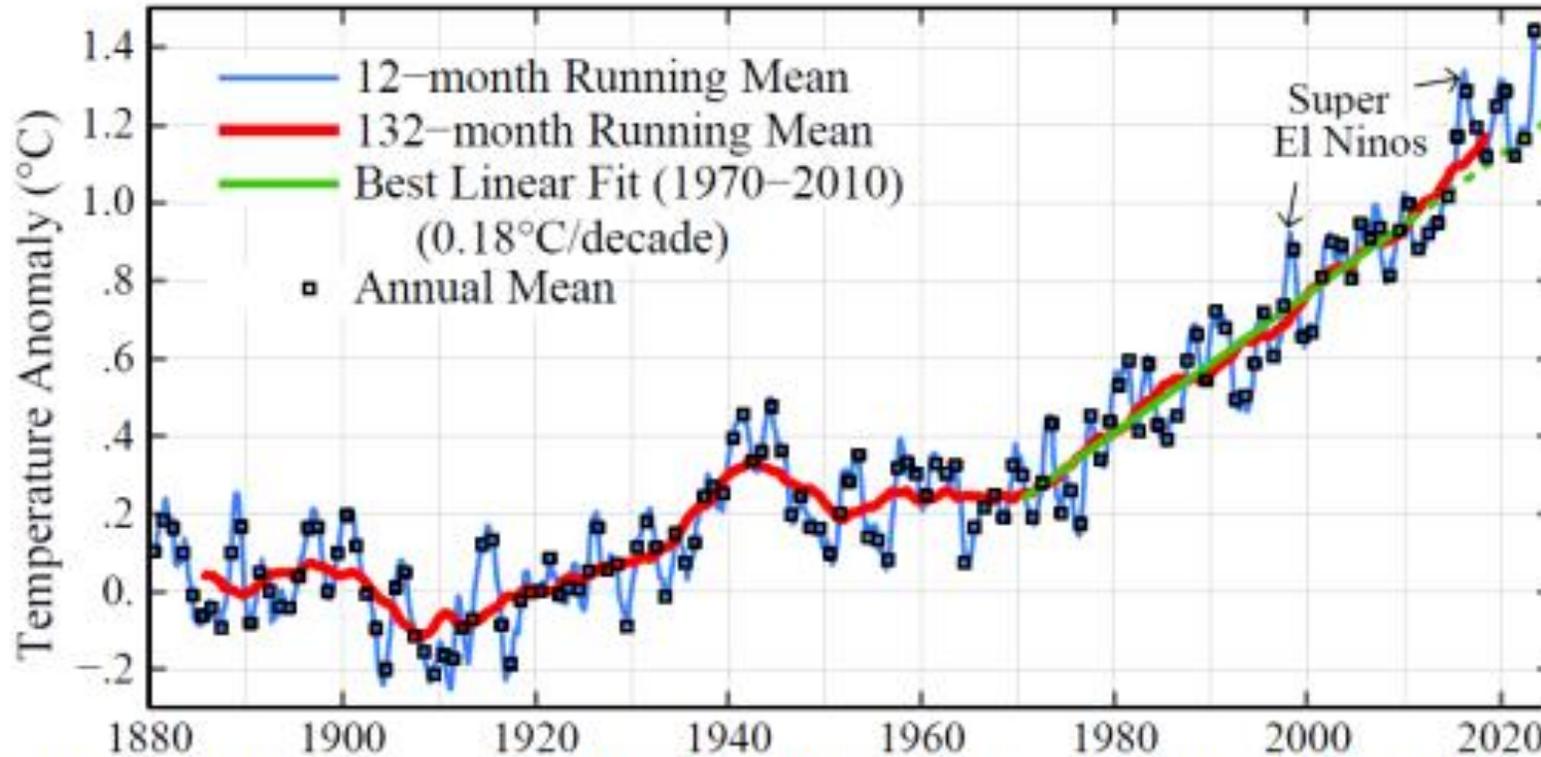
# Fachgruppe Abfallwirtschaft und Kreislaufwirtschaft

**Leitung: Pomberger, Holzer, Müller-Mezin, Scharff**

- Abfallstrategie 2030
- Kampagne „Rund Geht´s“
- Betriebspersonal von Abfallbehandlungsanlagen
- Biogene Abfälle
- Anaerobe Abfallbehandlung – Jour-Fixe Biogas
- Deponie
  - UA Deponieaufsicht
  - UA Deponieeingangskontrolle
  - UA Deponienachsorge
- Kunststoffkreislauf
- Junge Abfallwirtschaft
- Recycling von Gipsabfällen
- Recycling- Baustoffe
- Thermische Behandlung

Pomberger  
Anderer, Müller-Mezin  
Iordanopoulos-Kisser  
Kreuzeder, Binner  
Winter  
Reiselhuber  
Poosch-Böckl  
Starke  
Fellner  
Pertl  
Hrad  
Kraus  
Holy  
Linsmeyer

# Temperaturanstieg global 1880 - 2023



← +1,48°C

Fig. 1. Global temperature relative to 1880-1920 based on the GISS analysis.<sup>1,2</sup>

Quelle: <http://www.columbia.edu/~jeh1/mailings/2024/AnnualT2023.2024.01.12.pdf>

# Hitze und Leistungsfähigkeit

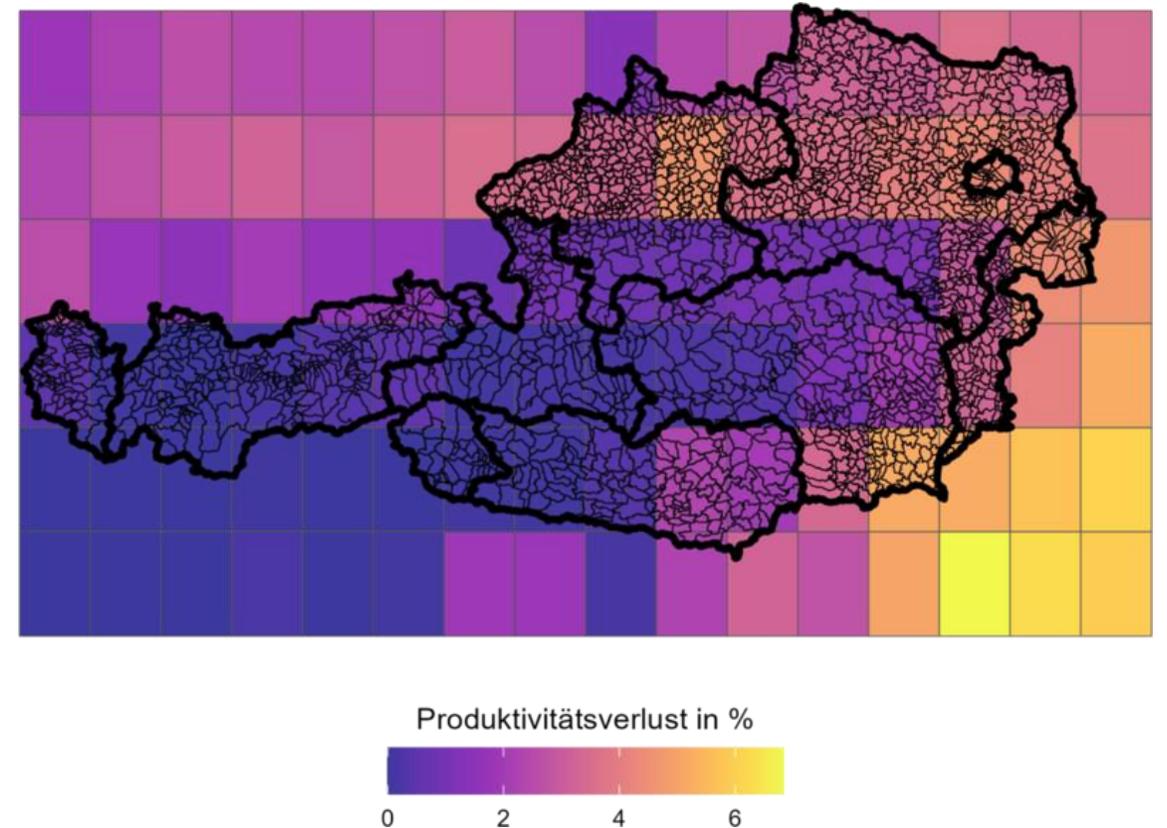
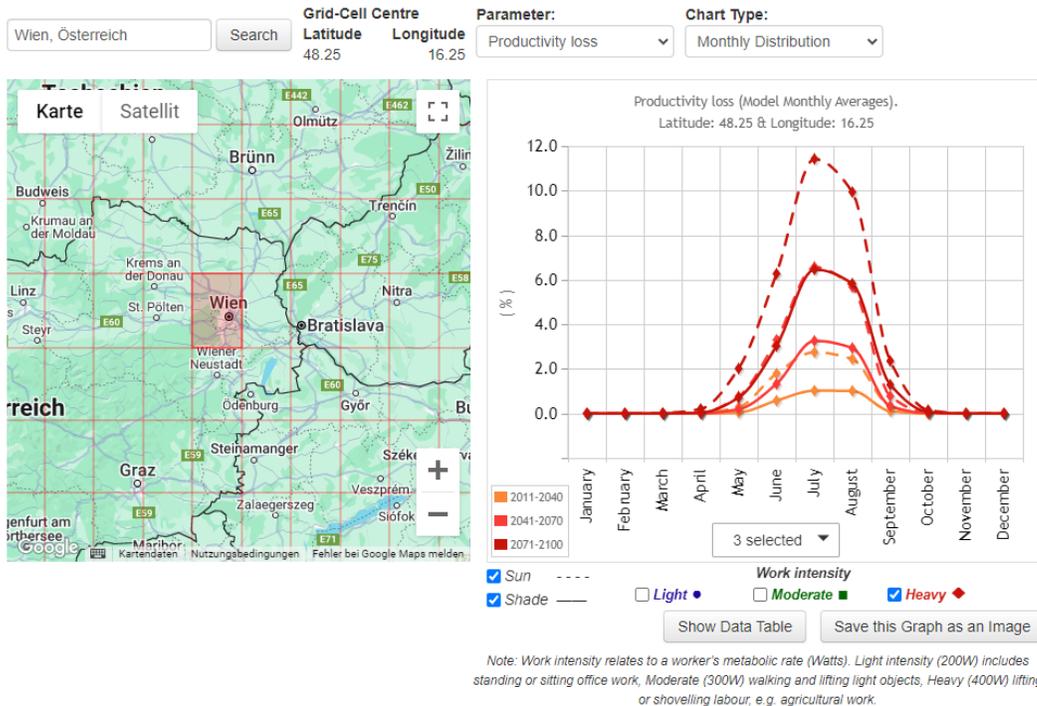
- Hitzewellen im Vergleich zu 1961-1990 um 50% häufiger und zudem länger
- Leistungsfähigkeit nimmt je nach Schwere der körperlichen Arbeit ab einem bestimmten Temperaturanstieg ab
- Hitzennächte verstärken den Produktivitätsverlust
- Besonders stark betroffen:
  - Landwirtschaft
  - Bausektor
  - Bestimmte Industriesektoren...
- Modell zur Berechnung von unsafe work days bzw. productivity loss  
<https://www.climatechip.org/your-area-heat-effects>

# Durchschnittlicher Produktivitätsverlust bei schwerer Arbeit im Außenbereich im Sommer für den Zeitraum von 2041-2070



## Your Area WorkHeat (switch to: Today or Tomorrow)

Type a location in the left box below (e.g. "Delhi, India" or "29, 77" for lat/long) and click Search. You can scroll around and zoom the map below, click on a grid-cell and select climate parameters to suit. [Guidance Document](#) [Personal Safety](#) [Workplace Safety](#)



Quelle: Climate Chip WorkHeat - <https://www.climatechip.org/your-area-heat-effects>

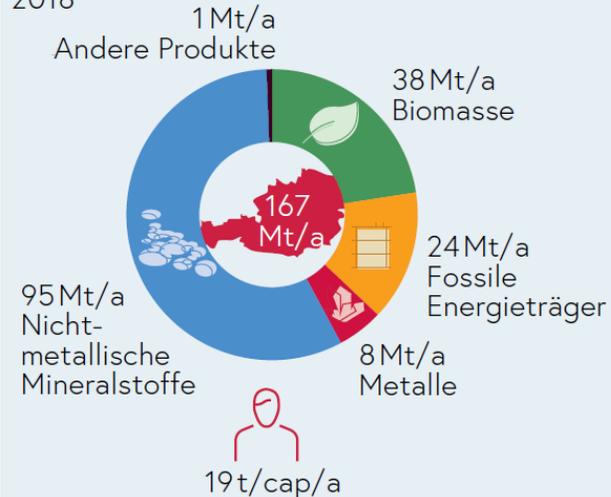
Quelle: Fachkräfte für die sozial-ökologische Transformation – UBA Deutschland 2024

# Ressourcenknappheit

## Ressourcennutzung in Österreich – Wo stehen wir?

Der Ressourcenverbrauch in Österreich hat sich derzeit bei 19 Tonnen pro Kopf stabilisiert und übersteigt damit die planetaren Grenzen

Materialverbrauch in Österreich 2018



Österreich im europäischen Vergleich

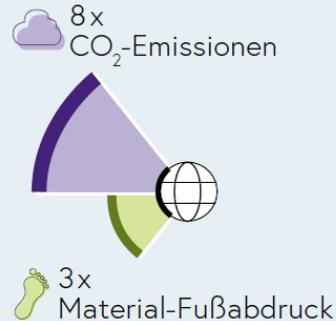
Materialverbrauch 2018

11. Platz 19t/cap/a

Material-Fußabdruck 2017

5. Platz 33t/cap/a

Planetare Grenzen 2019



Österreichs Konsum ist für den Ressourcenverbrauch in anderen Teilen der Welt mitverantwortlich

Material-Fußabdruck 2015



Unsere materialintensive Wirtschaftsweise ist hauptverantwortlich für den zu hohen Ressourcenverbrauch

Inländische Ressourcenproduktivität 2018

€ 2.211 €/t

↑ +28% von 2000 bis 2018

Konsumbasierte Ressourcenproduktivität 2015

€ 1.665 €/t

↑ +20% von 2000 bis 2015

Quelle: Ressourcennutzung in Österreich 2020

# Ressourcenknappheit

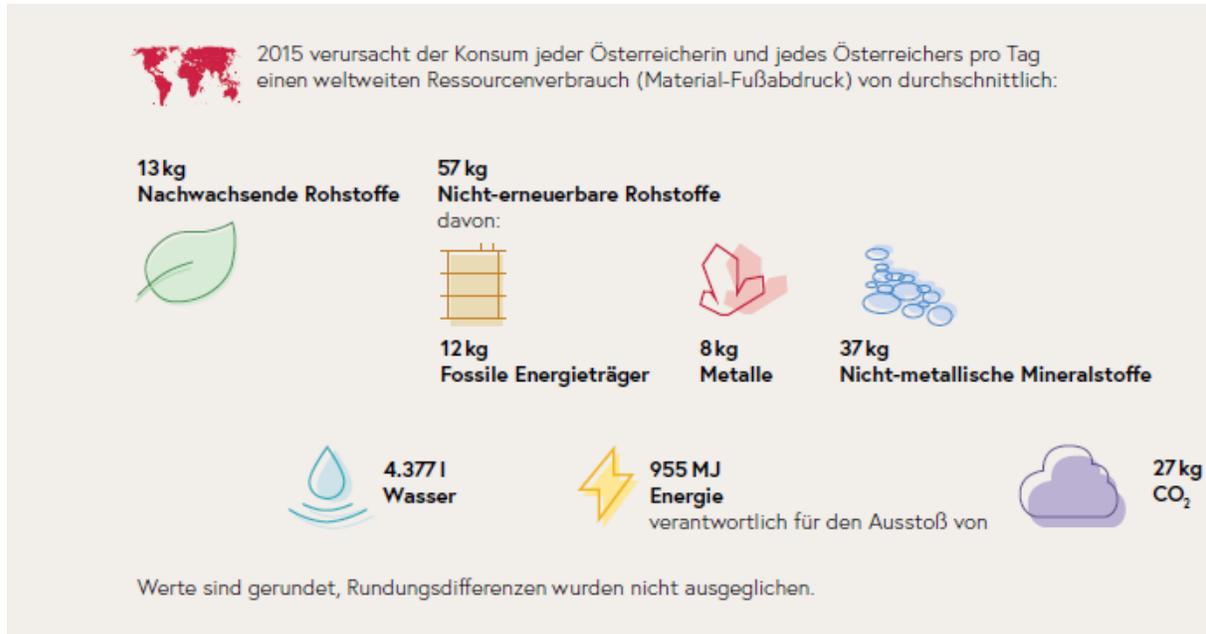


Abbildung 4: Wie viele globale Ressourcen (Material-Fußabdruck) braucht Österreich für die Deckung des Endkonsums, 2015?

Quellen: Material-, Energie- und CO<sub>2</sub>-Fußabdruck: EE-MRIO Modell exiobase v.3.6, Stadler et al. 2018; Wood et al. 2018; Wasser-Fußabdruck: BMNT 2019b



Abbildung 3: Ressourcennutzung in Österreich, 2015

Quellen: Materialien: Statistik Austria 2019; Energie: Statistik Austria 2018b; CO<sub>2</sub>: UBA 2017; Wasser: BMNT 2016; Fläche: Statistik Austria 2018a

Quelle: Ressourcennutzung in Österreich 2020

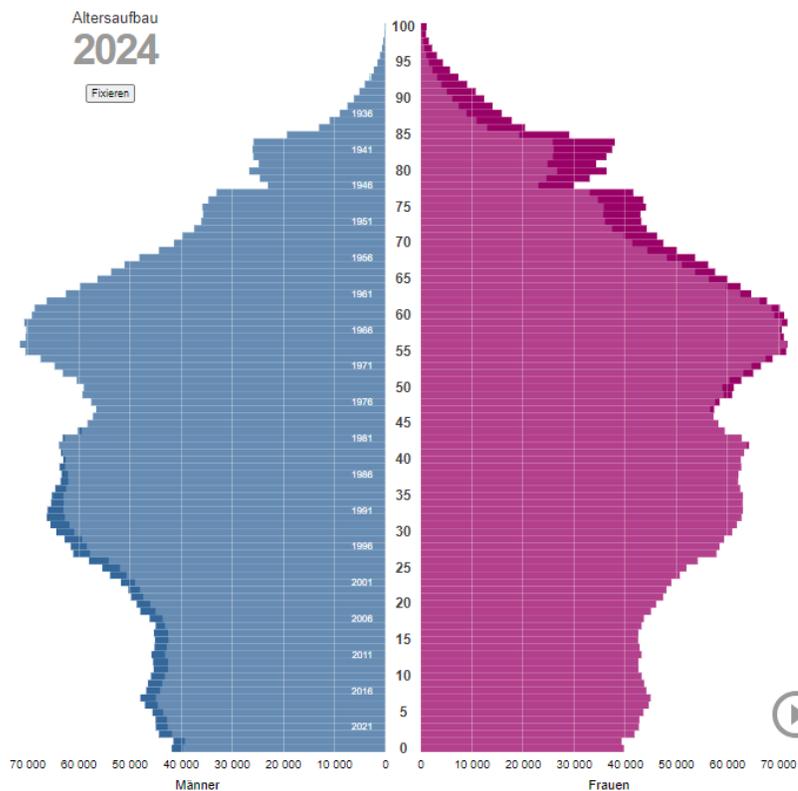
# Aktuelle Lösungsstrategien und Vorgaben

		Aktuell	Ziel 2030	Ziel 2050
Reduktion des Ressourcenverbrauches		19 t/p/a	14 t/p/a (Materialverbrauch)	7 t/p/a (Material Fußabdruck)
Steigerung der Zirkularitätsrate	PWC	12,8 %	18%	-
	CGR	9,7 %		

Quelle: Österreich auf dem Weg zu einer nachhaltigen und zirkulären Gesellschaft – Die Österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie 2022  
 Quelle: Von Linear zu zirkulär: Status quo der österreichischen Kreislaufwirtschaft – PWC-Studie 2024  
 Quelle: Ressourcennutzung in Österreich 2020  
 Quelle: The Circularity Gap Report Austria 2024

# Bevölkerungspyramide 2024 und Prognose 2050

Bevölkerungspyramide Österreich 1952-2100 - Prognose



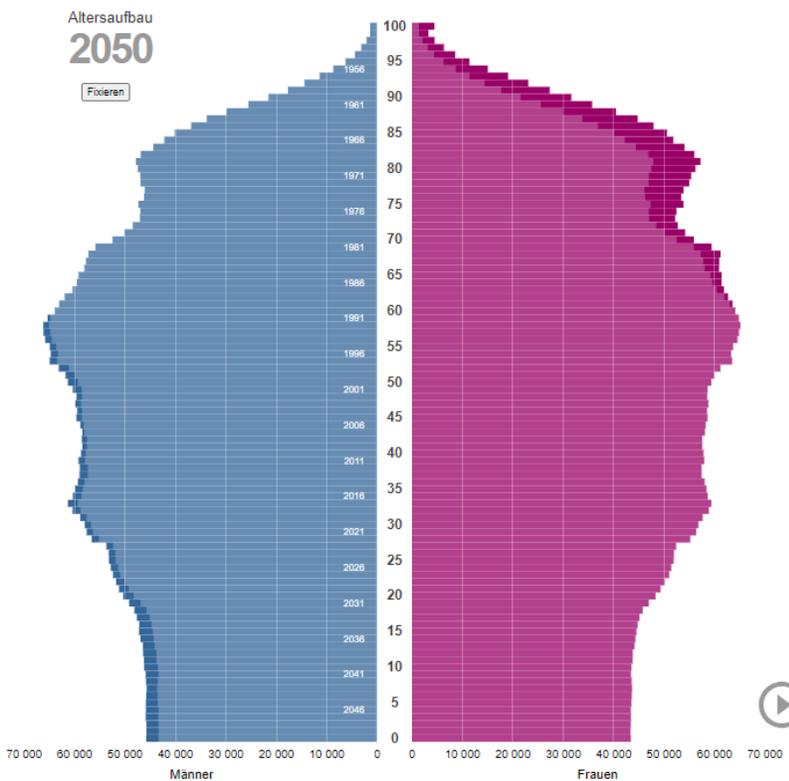
Prognosedaten		
Alter	Bevölkerung	Anteil
65+	1 839 744	20%
20-64	5 566 043	61%
<20	1 766 563	19%
Insgesamt	9 172 350	100%

Altersgruppen verschieben

Männer- bzw. Frauenüberschuss

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Bevölkerungsprognose 2023 (Hauptvariante).  
STATAtlas  
© Statistik Austria 2023

Bevölkerungspyramide Österreich 1952-2100 - Prognose



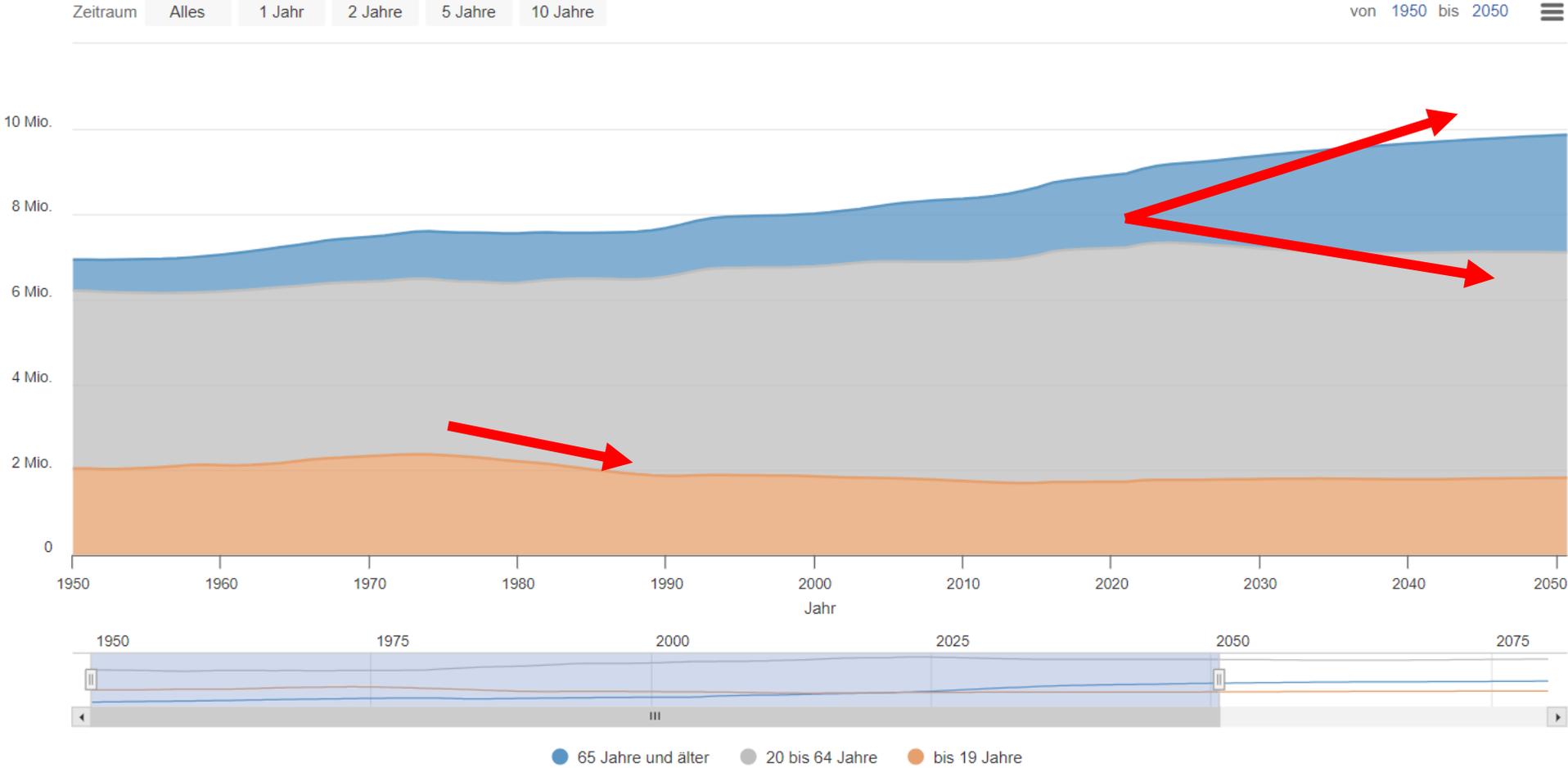
Prognosedaten		
Alter	Bevölkerung	Anteil
65+	2 745 377	28%
20-64	5 297 001	54%
<20	1 810 573	18%
Insgesamt	9 852 951	100%

Altersgruppen verschieben

Männer- bzw. Frauenüberschuss

Q: STATISTIK AUSTRIA,  
Bevölkerungsprognose 2023 (Hauptvariante).  
STATAtlas  
© Statistik Austria 2023

# Bevölkerungspyramide 2024 und Prognose 2050

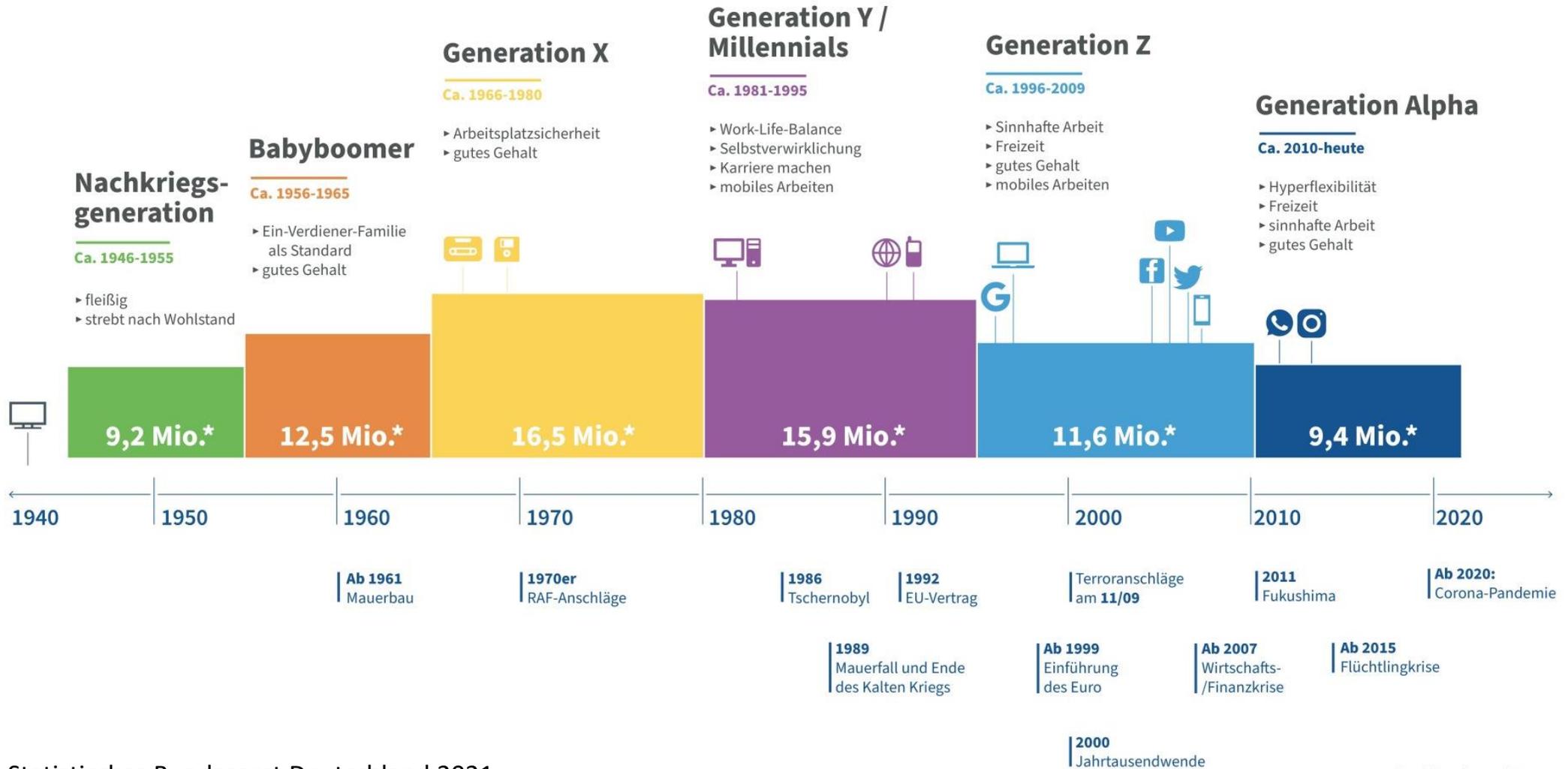


Q: STATISTIK AUSTRIA, Bevölkerungsprognose 2023 (gerundete Ergebnisse). Erstellt am 22.11.2023.

# Fachkräftemangel

- Die Entwicklung der Demografie in Österreich bedingt einen zunehmenden Fachkräftemangel durch Pensionierung der „Baby-Boomer“.
- Viele der Berufe, die für das Gelingen der sozial-ökonomischen Transformation benötigt werden, zählen bereits heute als Engpassberufe (z.B. Bauberufe, Mechatronik sowie Elektrotechnik)
- Maßnahmen für das Erreichen der Klimaneutralität lösen einen Mehrbedarf an Fachkräften aus
- Neue Berufe (gerade in Schnittstellenbereichen) bringen neue Qualifikationserfordernisse mit sich

# Die Arbeitswelt verändert sich mit den Generationen



Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2021

# Was das für die Abfall- und Kreislaufwirtschaft bedeutet

- Jobs in der Abfall- und Kreislaufwirtschaft zählen zu den sogenannten „Green Jobs“, die Sinnhaftigkeit für die ArbeitnehmerInnen bieten. Damit können gezielt Fachkräfte gewonnen werden, da vor allem jüngere Arbeitnehmer vermehrt Jobs mit Sinn suchen und der Umweltschutz an Bedeutung gewinnt
- Kreislaufwirtschaft gewinnt an Bedeutung für die Wirtschaft, das schafft neue Arbeitsplätze und vielfältige Tätigkeitsbereiche

# Welche Maßnahmen zur Transformation

1. Nachhaltigkeitskompetenzen in Aus- und Weiterbildung stärken
2. Arbeitsbedingungen verbessern und Attraktivität steigern
3. Berufslaufbahnkonzepte: Bildung flexibel, inklusiv und exzellent
4. Planungssicherheit für Unternehmen und Beschäftigte schaffen
5. Wissensgrundlage verbessern
6. Flankierende Maßnahmen zur Fachkräftesicherung umsetzen

Quelle: Fachkräfte für die sozial-ökologische Transformation – UBA Deutschland 2024

16

**DI Dr. Lukas Kranzinger**

**Bereichsleiter Abfallwirtschaft und Kreislaufwirtschaft**

**Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)**

Marc-Aurel-Straße 5, A-1010 Wien

Tel. +43-1-535 57 20

[kranzinger@oewav.at](mailto:kranzinger@oewav.at)

[www.oewav.at](http://www.oewav.at)

Folgen Sie uns auf LinkedIn:

